

Chäsitzer

5/2015 | September /Oktober| 43. JAHRGANG

JÜTZ BERGTONREISEN

Sonntag, 6. September, Öki

HAUPTÜBUNG FEUERWEHR

Samstag, 17. Oktober, Dorfschulhaus

CLEAN-UP-DAY

Samstag, 12. September, Blumenhof

HERBSTBÖRSE FÜR KINDERARTIKEL

Freitag/Samstag, 23./24. Oktober, Öki

HERBSTMÄRIT

Samstag, 10. Oktober, Blumenhof

LITERARISCHER SONNTAGMORGEN

Sonntag, 25. Oktober, Blumenhof

LIEBE LESERIN LIEBER LESER

Unser Dorf ohne Feuerwehr – nicht denkbar! Männer und Frauen setzen einen Teil ihrer Freizeit dafür ein, Mitbürger/innen in Not zu helfen. Wie vielfältig diese Einsätze sein können, lesen Sie im nebenstehenden Interview. Auch, dass die Feuerwehr immer wieder neue Leute braucht, die diesen Dienst leisten.

Engagement für unser Gemeinwohl ist auch am Clean-Up-Day gefordert. Gemeinsam Sorge zu unserer Umwelt zu tragen, macht mehr Spass und ist erst noch wirkungsvoller. Verpassen Sie nicht die Tipps und Tricks rund um Wasserverbrauch, Entsorgen, Recyclen – und natürlich das «Fötzele»: Auf ein «cleanes» Chäsitz, das sich dann einen Monat später am Herbstmärit rund um den Blumenhof ganz neu präsentieren wird! Lassen Sie sich überraschen vom Angebot und vom Erlebniswandern (siehe Seite 9)! Apropos Wandern: Der neue Aaredammweg ist seit Mitte Juli geöffnet. Es lohnt sich, ihn zu begehen. Die Überflutung des Auengebiets Zopfen ist immer eine Wanderung wert, der neue Giessenlauf ebenfalls.

Einen neuen Weg haben auch die Kindergärteler vom neuen Kindergarten Bahnhofmatte. Der Pavillon, ein kleines Bijou, wurde in Rekordzeit geplant und gebaut. Und für den sicheren Zugang haben sich die direkten Nachbarn engagiert. «En passant» werden Sie vielleicht bemerkt haben, dass die «101-Jährige» im Schloss wieder genau tickt. Geschenkt wurde sie damals den Chäsitzern mit dem Wunsch, dass diese mit der Zeit gehen möchten. Ja, das tun wir!

Margrit Sieber

INHALTSVERZEICHNIS

Dorfverein	
Ausschreibung Weihnachtsmärit	Seite 5
Behörden/Verwaltung	
Mitwirkung Neukonzept	
Zimmerwaldstrasse	Seite 7
Erlebnisweg und Herbstmärit	Seite 9
Schulen	
Der neue Kindergarten	Seite 13

Titelbild: Auf dem neuen Aaredamm

Foto: Robert Sieber

FEUERWEHR KEHRSATZ –

Den andern in Notlagen helfen, ist der Antrieb für den Feuerwehrkommandanten und seine Leute für ihre Arbeit rund um unsere Feuerwehr. Diese funktioniert in unserem Dorf wie in den meisten Gemeinden im Milizsystem. Was alles dahinter steckt, darüber gibt Feuerwehr-Kdt Markus Liebi Auskunft.

Feuerwehr Kehrsatz: Wer ist das?

Das sind Chäsitzer und Chäsitzerinnen, die bereit sind, im Rahmen der Feuerwehr zu helfen, wenn Gemeindebewohner/innen in Not sind. Unsere Gemeinde kennt die Feuerwehrdienstpflicht, d.h., wer zwischen 18 und 50 Jahre alt ist, leistet aktiv Feuerwehrdienst oder bezahlt den Pflichtersatz.

Was ist die Feuerwehr? Ein Verein? Ein Hobby?

Die Feuerwehr ist eine Vorgabe des Kantons. Jede Gemeinde hat die Feuerwehr auf ihrem Gebiet zu garantieren. Dazu gibt es zwei Möglichkeiten: entweder unterhält die Gemeinde eine eigene Feuerwehr wie eben hier in Chäsitz, oder die Gemeinde kauft diese Dienstleistung ein. Oberste Instanz für uns als Feuerwehr ist die kantonale Gebäudeversicherung. Diese schreibt Pflichten, Grösse und Ausrüstungsstandard vor und bietet auch die Ausbildungsmöglichkeiten an. Die Gebäudeversicherung schreibt beispielsweise vor, dass die Feuerwehr bei Brandalarm mit sechs Personen und einem wasserführenden Fahrzeug in dicht besiedeltem Gebiet nach 10 Minuten aktiv vor Ort sein muss.

Funktioniert das in der Praxis?

Je nach Ereignis ist die Feuerwehr auch mit weniger Leuten erfolgreich. Beispielsweise brannte kürzlich an der unteren Längenbergstrasse ein Strohfuder. Zufälligerweise waren zwei Feuerwehrleute grad im Dorf unterwegs und konnten innert kürzester Zeit erste Massnahmen treffen, bis weitere Feuerwehrleute eintrafen.

Welche Aufgaben hat die Feuerwehr zu erfüllen?

Die Feuerwehr kommt – wie der Name sagt – bei der Brandbekämpfung zum Einsatz, aber auch bei der Bewältigung von elementaren Ereignissen wie Hochwasser und bei Unfällen. Daneben können die einzelnen Gemeinden ihren Feuerwehren noch Zusatzaufgaben übertragen wie beispielsweise die Bekämpfung von Wespen und Bienen.

Praktisch ist die Feuerwehr in der Gemeinde die Anlaufstelle für Notlagen jeglicher Art. Denken Sie an einen grossen Wasserschaden. Wen rufen Sie? Die Feuerwehr! Oder das Lieblingsbüsi kommt nicht mehr vom Baum runter? Die Feuerwehr hilft. Und manchmal wird auch die Feuerwehr aufgebeten, wenn eine betagte Person, die gestürzt ist, die Notfallnummer angerufen hat.

Feuerwehr alarmieren mit Augenmass

Rufen Sie die Feuerwehr im Zweifelsfall, bevor ein Ereignis zu gross ist. Aber rufen Sie die Feuerwehr mit Augenmass. Sie muss nicht alarmiert werden, wenn sich im Keller eine Wasserlache befindet, die mit einem Lappen entfernt werden kann. Tropft ein Wasserhahn, soll der Sanitärinstallateur und nicht die Feuerwehr gerufen werden.

Jetzt sind wir schon mitten im Alarmieren. Wie läuft dies eigentlich ab?

Die landläufige Nummer zum Alarmieren der Feuerwehr ist die 118, man kann aber auch die 112, die internationale Notrufnummer, wählen. Wenn jemand in Chäsitz eine dieser Nummern wählt, geht der Anruf auf die Polizeinotfallzentrale in Bern. Dort wird nach einem vorgegebenen Schema eruiert, worum es sich handelt, ob ein Klein-, Mittel- oder sogar ein Grossereignis vorliegt. Nach diesen Abklärungen werden wir als Feuerwehr Kehrsatz anhand des Alarmstufenplanes alarmiert.

Die Feuerwehr Kehrsatz sucht neue Leute. Interessiert?

Wenden Sie sich an den Feuerwehrkommandanten Markus Liebi, kdt@feuerwehrkehrsat.ch

NICHT NUR WENNS BRENNT

Brandbekämpfung

Die Brandbekämpfung ist seit den Römern dokumentiert. Im frühen Mittelalter gab es vor allem in den Städten Einrichtungen und Vorschriften über Brandbekämpfung und Alarmierung. Nachtwächter oder Turmwärter wie jener auf dem Berner Münster hatten diesbezüglich eine wichtige Aufgabe. Im Laufe der Geschichte wurden dann auch Utensilien zur Brandbekämpfung entwickelt wie etwa der Schlauch im 17. Jh. oder die Löschwasserweier. Dadurch wurde die Brandbekämpfung massiv vereinfacht und effizienter.

Bereits aus dem 17. Jh. sind staatliche Institutionen bekannt, die Hilfe bei Bränden leisteten. Vor knapp 200 Jahren wurde in Bern und Umgebung die Brandversicherungsanstalt gegründet, die Vorläuferin der heutigen Gebäudeversicherung.

D.h., in Bern wird ein Knopf gedrückt und bei den entsprechenden Chäsitzer Feuerwehrleuten klingelt das Telefon. Je nach Tages- und Wochen- bzw. Ferienzeit nehmen dann unterschiedlich viele Feuerwehrleute das Telefon ab und rücken anschliessend aus. Dies ist auch der Grund, weshalb unser Feuerwehrkorps mehr als die geforderte Minimalanzahl aufweisen muss, weil ja nie alle verfügbar sind.

Wie ist die Feuerwehr organisiert?

Neben dem Kommando haben wir zwei Züge zu je 20 bis 25 Männern und Frauen. Der Pikettzug ist in Gruppen eingeteilt,

die je nach Alarmstufe bzw. Aufgabe mobilisiert werden. In diesem Zug sind vor allem jene eingeteilt, die örtlich gut verfügbar sind und daher sehr schnell aufgeboden werden können. Dem Löschzug sind dann vorwiegend elementare Ereignisse wie Sturmschäden und Hochwasserereignisse zugeordnet. Als dritter Zug angegliedert sind die Samariter, die z.B. bei Brandalarm automatisch aufgeboden werden und mit denen es auch gemeinsame Übungen gibt.

Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen, um in die Feuerwehr aufgenommen zu werden?

Als Kandidat/in müssen Sie bereit sein, Mitbürgern, die in einer Notlage sind, zu helfen. Dazu müssen Sie körperlich fit, teamfähig sein und – ganz wichtig – gut Schweizerdeutsch verstehen und sprechen, denn das ist die flächendeckende Einsatzsprache.

Kandidaten für die Feuerwehr werden auf ihre Wünsche, Fähigkeiten und die Verfügbarkeit gecheckt. Aufgrund dieser Faktoren werden sie dann dem einen oder andern Zug zugeteilt. Der grosse Vorteil unseres Milizsystems besteht darin, dass auf ein sehr breites Know-how aus den unterschiedlichsten Berufen zurückgegriffen werden kann.

Wie funktioniert die Ausbildung?

Die Gebäudeversicherung (GVB) bietet Grund- und Weiterbildungskurse an. Wer neu in unsere Feuerwehr eintritt, muss einen Grundkurs der GVB irgendwo im Kanton Bern absolvieren. Anschliessend hat er/sie dann mindestens jährlich an 10 Übungen unserer Feuer-

Wichtige Notrufnummern:

112	internationale Notfallnummer
117	Polizei
118	Feuerwehr
144	Ambulanz
1414	Rega (Schweizerische Rettungsflugwacht)
145	Toxikologisches Zentrum (Auskunft bei Vergiftungen oder Verdacht auf Vergiftungen)

wehr vor Ort teilzunehmen. Wenn sich jemand dann später zum Gruppenführer oder Spezialisten weiterbilden will, sind wieder die entsprechenden Kurse der GVB zu besuchen.

Gibt es auch eine Zusammenarbeit in der Region?

Die Zusammenarbeit mit den angrenzenden Gemeindefeuerwehren funktioniert gut und wird auch immer wichtiger. Um diese zu fördern, werden regelmässig Übungen mit der Belper und/oder der Zimmerwaldner Feuerwehr angesetzt.

Was wünschen Sie sich als Kommandant für unsere Feuerwehr Kehrsatz?

Dass wir genügend Nachwuchs haben und dass wir von jedem Einsatz jede und jeden wieder gesund und heil zurückbringen.

Text + Foto: Margrit Sieber

Feuerwehrkommandant Markus Liebi

Markus Liebi trat 1985 als 18-jähriger in die Feuerwehr Burgistein ein. Seit 2004 leistet er Dienst bei der Feuerwehr Kehrsatz, seit 2010 ist er deren Kommandant. Er wendet etwa ein 20%-Pensum für diese Aufgabe auf. Markus Liebi erinnert sich gut an seinen allerersten Einsatz, einen Bauernhausbrand. Alarmiert wurde damals mit den Kirchenglocken. Zudem fuhr ein Mann auf einem Velotöffli durchs Dorf und blies das Feuerwehrrhorn.



Chäsitzer Feuerwehrkommandant Markus Liebi



JUNGI'S GARTENMANDLI

rengt und pflegt Ihren Garten
sauber und serös

Hanspeter Jungi
Zürcherwachtstrasse 121A
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 38 07



MEHR ALS EINE MALEREI

Wir gipsen, isolieren, malen und gestalten.
Realisieren Sie Ihre Projekte mit unserer Hilfe.



031 961 58 62
www.malereihodler.ch

**Malerie
Hodler
AG**
KEHRSATZ + BELP

Englisch
Anfänger / fortgeschrittene / Advanced

Englisch

Einzelunterricht
Kleingruppenunterricht
IELTS-Vorbereitung

Bern / Kehrsatz / Toffen & Umgebung / Ihr Büro

Sarah Zürcher
English Coach CTEFLA / Muttersprache Englisch

Asterweg 14 3125 Toffen +41 79 254 61 72
sarah@englisch-toffen.ch www.englisch-toffen.ch

MALEREI Bruno Müller AG

Maler-, Gipser-, Selhofen 44, 3122 Kehrsatz
Tapezierarbeiten Telefon 031 961 35 19
Neu- und Umbauten Natel 079 651 45 49

ANDREAS STÄNDER AG

Schreinerei und Barnerorgeli-Werkstätte
Bredenacker 6, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 10 06

Der Schreiner
+41 79 651 45 49

Küchen für Neu- und Umbauten
Reparaturen – Tüfen – Türen –
Schranke – Regale – Tablare –
Renovationen, allg. Schreiner-
arbeiten.

EGGER Isolierbau GmbH



Fenster · Türen · Klappladen
Roll-Laden · Reparaturen/Service

Belpstrasse 24 · 3122 Kehrsatz
Tel. 031 972 34 44 · info@egger-gmbh.ch

www.egger-gmbh.ch



Ruth Hänni Coiffure Kehrsatz

für die Beratung dürfen Sie unsere
Zeit gerne in Anspruch nehmen.



Bernstrasse 7, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 32 61

für Kurzentschlossene auch ohne
Vorankündigung möglich.



An alle Aussteller

Anmeldung für den 38. Chäsitzer Wiehnachtsmärit



Der Dorfverein Kehrsatz führt am **27./28. November 2015** in den Räumen des **Ökumenischen Zentrums Kehrsatz** den 38. Chäsitzer Wiehnachtsmärit durch.

Eingeladen sind alle, die aus eigener «Werkstatt» etwas anzubieten haben. Den Besuchern soll gezeigt werden, was Chäsitzer in ihrer Freizeit produzieren. Aparte und preisgünstige Weihnachtsgeschenke sollen ihre Käufer finden, Anregungen und neue Ideen vermittelt werden.

Wie in den vergangenen Jahren können die Aussteller den Werdegang ihrer Freizeitartikel am Verkaufsstand vorführen.

Der Wiehnachtsmärit ist ein Anlass der Begegnung, des Auffrischens bestehender und des Anknüpfens neuer Beziehungen – all das in einem gemütlichen und ungezwungenen Rahmen.

Öffnungszeiten:

Freitag 16.30 bis 21.30 Uhr, Beiz bis 24 Uhr / Samstag 11 bis 17 Uhr

Kontaktadresse:

Walter Siegerist, Gurtenstrasse 14, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 56 12 / 079 423 48 28

Aussteller: jetzt anmelden!
Anmeldeschluss ist am
13. Oktober 2015!
Anmeldung mit unten-
stehendem Talon

Anmeldung auch per Internet unter:
www.dorfvereinkehersatz.ch
(Angebot/Anlässe)

Standzuteilung:

Die Standzuteilung erfolgt schriftlich bis 18. Nov., wobei in erster Priorität Aussteller aus Kehrsatz und DV-Mitglieder berücksichtigt werden.

Kosten:

	DV-Mit-	Nicht-
	glieder	mitglieder
Tisch (80 x 180 cm)	Fr. 50.–	Fr. 60.–
Stand (120 x 250)	Fr. 90.–	Fr. 100.–
eigener Stand (bis 120 x 250)	Fr. 50.–	Fr. 60.–

Anmeldung

Senden Sie die Anmeldung bis 13. Oktober 2015 an:
Walter Siegerist, Gurtenstrasse 14, 3122 Kehrsatz

Name: _____

Vorname: _____

Strasse / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon P / G: _____

Ich möchte am 38. Chäsitzer Wiehnachtsmärit ausstellen und verkaufen

Ich bin DV-Mitglied

Ich möchte DV-Mitglied werden

Mein Ausstellungsgut:

Märitstand (120 x 250)

Tisch (80 x 180)

eigener Stand (bitte Grösse angeben) _____

DORFVEREIN

TANZPLAUSCH

Spass und Freude, Heiterkeit, Fitness und Geselligkeit – das alles ist Tanzen!

Und das sind die Kursdaten für den DV-Tanzplausch Winter 2015

Termine: jeweils mittwochs 14./21./28. Oktober; 4./11./18./25. November sowie 2./9. Dezember 2015 (Reservedaten)

Zeit: 20–21.30 Uhr

Ort: in der Aula Selhofen, unter professioneller Leitung

Unkostenbeitrag: Fr. 195.–

Teilnahme: alle, die gerne tanzen, tanzen, tanzen

Anmeldeschluss: Ende September

Interessiert? Informieren Sie sich bei Kati Herrmann, Tel. 079 286 27 84
E-Mail: katalin.gergocs@bluewin.ch

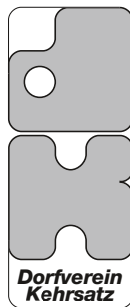
HERBSTBÖRSE FÜR KINDERARTIKEL

An alle Familien mit Kindern zwischen 3 und 12 Jahren!

Am 23./24. Oktober 2015 wird im Ökumenischen Zentrum wieder die Herbstbörse für Kinderartikel stattfinden. Zur Durchführung dieser sozialen und ökologisch sinnvollen Veranstaltung ist der Dorfverein auf Helfer und Helferinnen angewiesen.

– **Kommen Sie** als Verkäufer/in und bringen Sie Ihre nicht mehr benötigten Kinderartikel vorbei!

– **Kaufen Sie** ein!



– **Helfen Sie** tatkräftig bei der Veranstaltung selbst mit!

Notieren Sie sich gleich die Termine im Kalender und/oder melden Sie sich jetzt als Helfer/in bei Judith Meister, Tel. 031 536 44 78

ditta.meister@gmail.com. Vielen Dank!

Judith Meister

WORKSHOP FREIES MALEN FÜR ERWACHSENE

Für Anfänger und Fortgeschrittene mit der Künstlerin Yanira Pérez

Jede und jeder kann verschiedene Techniken und Stile ausprobieren.

Termine: 17.+24. Oktober/
7.+14. November 2015

Kurszeit: jeweils Samstag von 9–12 Uhr.
Anmeldung: ab sofort bis spätestens 2 Wochen vor Kursanfang

Ort: im Ökumenischen Zentrum, Mättelstr. 24

Kosten: Fr. 180.– (für DV-Mitglieder Fr. 160.–) inkl. Material

Infos / Anmeldung: bei der Kursleiterin Yanira Pérez, Tel. 079 379 91 92, E-Mail yaniperez@gmx.ch oder im Internet www.dorfvereinkehersatz.ch

Mein Verein – Dorfverein



MALATELIER DORFVEREIN

Für Kinder ab 3 Jahren: «freies Malen» – eine vergnügliche Stunde in kleinen Gruppen von max. 7 Kindern

Für Kinder ab 4 Jahren: «Malen+Werken» – neben Pinsel, Farbe und Papier kommen Materialien zum Schneiden, Kleben, Kneten usw.

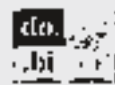
Schürzen vorhanden, Versicherung nicht eingeschlossen

Ort: Speziell eingerichteter Jugendraum im Ökumenischen Zentrum

Öffnungszeiten: nach Absprache mit den Eltern jeweils Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag. Infos bei Brigitta Wenger

Kosten: 1 Stunde «freies Malen» Fr. 8.50 (Mitglieder Dorfverein Fr. 7.50); 1 1/2 Stunden «Malen+Werken» Fr. 13.– (Mitglieder Dorfverein Fr. 11.–)

Auskunft/Anmeldung: Brigitta Wenger, Eigerweg 4, 3122 Kehrsatz, Tel. 031 961 51 51



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag	14.30 – 16.30 Uhr

NEUE BÜCHER

Romane

Blatter, S.	Wir zählen unsere Tage nicht
Benkau, J.	Mit Rosen bedacht
Bilkau, K.	Die Glücklichen
Brand, C.	Stiller Hass
Burton, J.	Die Magie der kleinen Dinge
Carofiglio, G.	Am Abgrund aller Dinge
Christie, A.	Das Geheimnis von Greenshore Garden
Gable, M.	Ein Appartement in Paris
Galdino, D.	Du kamst zu mir wie aus einem Traum
Gatti-Müller, S.	Mörderhölzli
Gercke, D.	Königin der Insel
Gerritsen, T.	Der Schneeleopard
Grue, A.	Es bleibt in der Familie
Johannson, L.	Strandzauber
Kepler, L.	Ich jage dich
Küng, M.	Wir kennen uns doch kaum
Leon, D.	Tod zwischen den Zeilen
Lind, H.	Eine Handvoll Heldinnen
Ludlum, R.	Die Bourne Vergeltung
Meier-Nobs, U.	Der Pfauenruf
Riebe, B.	Die Versuchung der Pestmagd
Roberts, N.	Ein dunkles Geschenk
Schneider, J.	Äxgüsi!
Seddig, K.	Eine Nacht und alles
Shafak, E.	Der Architekt des Sultans
Shreve, A.	Das Echo der verlorenen Dinge
Torregrossa, G.	Die Kaffeerösterin
Walker, M.	Provokateure
Willig, L.	Der gestohlene Sommer
Zimmermann, K.	Umbrüche
Wenzel, K.	Abaya
Scherebzowa, P.	Polinas Tagebuch
Orth, S.	Couchsurfing im Iran

BEHÖRDEN / VERWALTUNG

Öffentliche Mitwirkung vom 27. August bis 6. November 2015

NEUKONZEPTION UMFABRUNGSSTRASSE MIT ANBINDUNG ZIMMERWALDSTRASSE KEHRSATZ

Im Bericht «Abstimmung Siedlung und Verkehr Kleinwabern-Kehrsatz», erstellt im Jahr 2013 durch das Tiefbauamt des Kantons Bern, wird ein Anschluss der Zimmerwaldstrasse an die Umfahrungsstrasse im Bereich Bahnhofmatte aufgezeigt. Bei der Erarbeitung der Korridorstudie Belp-Gürbetal 2013/2014 wurde festgestellt, dass die Nähe zur Stadt und zur Autobahn einerseits zu einer hohen Standortattraktivität, andererseits zu einem grossen Verkehrsaufkommen führt, welches Massnahmen erfordert. Aus diesen Erkenntnissen hat der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt des Kantons Bern eine Machbarkeitsstudie «Neukonzeption Umfahrungsstrasse mit Anbindung Zimmerwaldstrasse» erstellen lassen. Damit wird den Forderungen aus der Bevölkerung Rechnung getragen. Diese hat nun die Möglichkeit, vom 27. August bis 6. November 2015 Stellung zur Machbarkeitsstudie zu nehmen. Die Unterlagen für die Mitwirkung können Sie von der Gemeindefwebseite www.kehrsatz.ch herunterladen oder am Schalter der Gemeindeverwaltung beziehen.

Informationsveranstaltungen zur Mitwirkung:

14. September 2015, 20.15 Uhr:

anschliessend an die Gemeindeversammlung, Aula Sehofen

15. Oktober 2015, 18–20 Uhr:

öffentliche Sprechstunde, Gemeindeverwaltung

20. Oktober 2015, 17–19.30 Uhr:

öffentliche Sprechstunde Gemeindeverwaltung

Wir freuen uns auf interessante und konstruktive Gespräche.
Gemeinderat Kehrsatz

Sachbücher

Bentley, K.	Allein zu zweit
Beyerle, H.	Kroatien
Brandenberger, K.	Marco Camenisch
Hälker, M.	Madrid
Juling, P.	Schweden
Mareth, C.	Wohnen im Frühlingslook
Weber Verlag	Der grosse Alpbeizli-Führer

LIEBE LESERINNEN UND LESER

in den Herbstferien vom
19. 9. 2015–11. 10. 2015 ist die
Bibliothek jeweils am Montag
von 18–20 Uhr für Sie geöffnet.
Wir wünschen Ihnen einen
farbenfrohen Herbst.

Ihr Bibliotheksteam

CLEAN UP DAY

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 2015
09 - 13 UHR

**Helfen Sie mit, einen Beitrag zur Sauberkeit
unseres Dorfes zu leisten.
Grill und Getränke laden zum Verweilen ein.**

Unser Programm:

- * Fötzelen auf dem Gemeindegebiet
- * Informationsstand der Umweltgruppe
- * Basteln mit Kinder

**Treffpunkt für alle Programmpunkte ist vor
dem Haupteingang der Gemeindeverwaltung**

Mehr Infos unter:

www.clean-up-day.ch und www.kehrsatz.ch





Garagenbetrieb • Malerei • Service und
Reparaturen aller Marken • Klima- und Pnseuservice

Ihre Garage für alle Marken

Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 18 96
www.autotrachselag.ch



Scherler AG
Elektro und Telegrafie
Telefon 031 961 18 96
www.scherler.ch



Ihre Maschine macht Pause – unser Servicemonteur Überstunden.

031 961 80 76

Scherler sorgt für Spannung



malerei
bruno schafner ag
talstrasse 11 / postfach
3122 kehrsatz

031 961 01 01



Perrot Haustechnik

Belpstrasse 12 • 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 61 • Fax 031 961 00 60
perrot.haus@bluewin.ch

Sanitär • Heizung • Spenglerei
Sanitäre Installationen • Solaranlagen • Alternative Heizungs-
anlagen • Umbauten • Service • Reparaturdienst

URS MARTI
SCHREINEREI
3122 KEHRSATZ

BERNSTRASSE 11 031 961-64-78

Allgemeine Schreinerarbeiten *Küchenbau*
Neu- und Umbau *Reparaturarbeiten*
Wohnungsrenovation *Türen und Schränke*
Täferarbeiten *Glaserarbeiten*

SCHNEIDER  **HÖRBERATUNG**

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern
beim Bahnhof, 50 Schritte hinter LOEB

Info-Telefon: **031 312 22 55**
hoersysteme.ch • info@hoersysteme.ch

• Ihr Fachgeschäft für digitale, kleinste **HOR-COMPUTER** und mehr...
• kurzfristige Termine möglich, auch für Reparaturen!
• Ortoplastik-Labor für kosmetische Anfertigung und **EXPRESS-Service**




LÖEWE.

Die grosse Erlebniswelt für Bild, Ton und Wohnen!

Bernstrasse 95
3122 Kehrsatz-Bern
Telefon 031 963 15 15
www.kilchenmann.ch

Kilchenmann
AUDIO • TV • VIDEO



ÜBER DEN ERLEBNISWEG AN DEN HERBSTMÄRIT

Ein Erlebnisweg lädt am 10. Oktober dazu ein, den Berner Hausberg auf eine besondere Art zu entdecken. Am Schluss wartet der Herbstmärit in Kehrsatz mit lokalen Produkten und weiteren Attraktionen auf die Wanderer.

Wer ist nicht schon mehrmals auf dem Gurten gestanden und hat die wunderbare Landschaft bewundert? Nun gibt es die Gelegenheit, das Altbekannte mit neuen Augen zu entdecken. Am 10. Oktober laden die Gemeinden Köniz und Kehrsatz ein zu einem einzigartigen Wanderabenteuer im Grünen Band: Ein Erlebnisweg vom Berner

Hausberg nach Kehrsatz vermittelt an verschiedenen Stationen auf spielerische Art Wissenswertes über den Gurten und seine Landschaft. So erfährt man beispielsweise, wofür der Hochwacht-Turm gebaut wurde oder wie aus der Burgruine Aegerten ein Orchideen-Paradies entstanden ist.

Freie Fahrt und Wettbewerb

Der Anlass richtet sich insbesondere an Familien mit Kindern und Naturinteressierte. Ab 9 Uhr wird den Teilnehmenden an der Talstation Gurten erklärt, wie der Erlebnisweg selbstständig begangen werden kann. Danach geht es kostenlos mit

der Gurtenbahn auf den Berner Hausberg, wo im Restaurant Tapis Rouge eine kleine Erfrischung wartet.

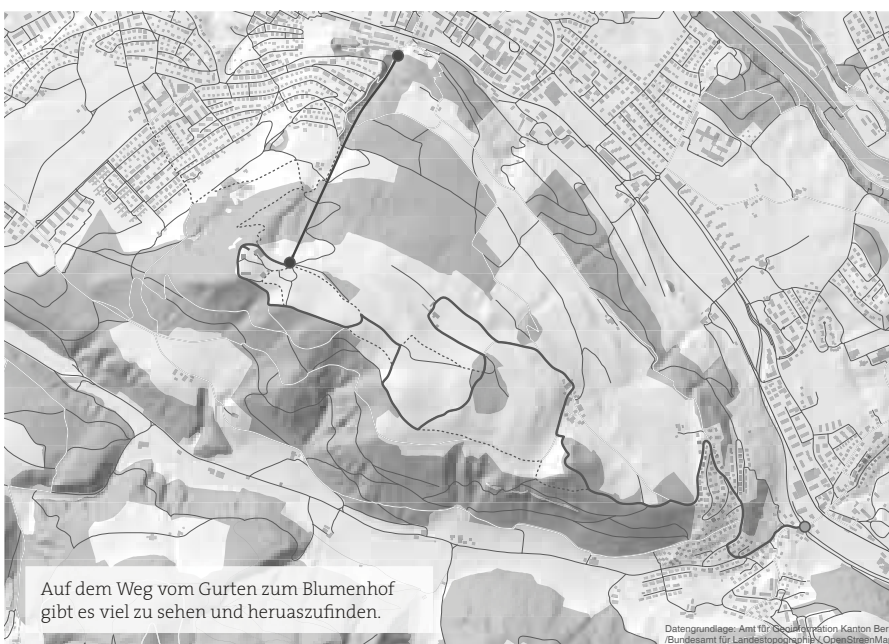
Unterwegs gilt es, Quizfragen zu beantworten. Es winken attraktive Sofortpreise und mit ein bisschen Glück auch ein Verlobungspreis. Der Weg endet im Blumenhof am Herbstmärit, wo Körper und Geist mit lokalen Bauernprodukten gestärkt werden können. Ausserdem zeigen ansässige Künstler ihr vielseitiges Schaffen, und ein Kinderflohmarkt steht zum Stöbern bereit. Weitere Informationen:

www.gruenesband.ch/erlebnisweg

Text: Stephanie Zemp
Fotos: zvg



Begegnungen auf dem Erlebnisweg



Auf dem Weg vom Gurten zum Blumenhof gibt es viel zu sehen und herauszufinden.

Datengrundlage: Amt 10: Geoinformation, Kanton Bern / Bundesamt für Landestopographie, OpenStreetMap

HERBSTMÄRIT am 10. Oktober

von 10–15 Uhr
rund um den Blumenhof

Luege, Ichaufe, Baschtle, Spiele,
Zämesitze, Ässe, Trinke



Hochwacht auf dem Gurten?
Wozu war die da?



Kaiser Holzbau

Zimmerei – Innenausbau
Umbauten - Renovationen

www.kaiser-holzbau.ch

Kirchackerweg 31 A
3122 Kehrsatz

Tel. 031 964 10 88
Fax: 031 964 10 88
Natel : 079 235 25 74

Bäckerei – Konditorei



Sonntag Morgen geöffnet

aegerter.beck@bluewin.ch

Aegerter

Kirchstrasse 192
3084 Wabern
Tel. 031 961 29 74
Fax 031 961 77 94

Filiale Belp:
Rubigenstrasse 6, 3123 Belp 031 819 00 07

Filiale Kehrsatz:
Zimmerwaldstr. 7, 3122 Kehrsatz 031 961 00 30

Filiale Köniz:
Schwarzenburgstr. 295, 3098 Köniz 031 971 02 44

Filiale Schliern:
Schaufelweg 115, 3098 Schliern 031 971 94 93

Wir verzichten auf den Kauf von
Teiglingen und vorgebackenen
Produkten, sowie Mehlmischun-
gen. Unsere Backwaren werden
mit Mehl aus unserer Region (IP-
Swiss-Label) hergestellt.



René Hänni

Malergeschäft

3122 Kehrsatz

Tel. 031 961 30 13

Beit Jahrzehnten ein guter Partner für

- Malerarbeiten
- Gipsarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Isolationen
- Antiriss-System für Fassaden
- Gerüstbau (eigenes Gerüst)
- Eigene Farbmischanlagen

Mitglied des
Schweizerischen
Maler- und Gipsermeister-
Verbandes BMGV

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

Gerne beraten wir Sie.

AXA Winterthur
Hauptagentur Franco Faricelli
Dorfstrasse 9
3123 Belp
Telefon 031 819 52 81
AXA.ch/belp



STOREN SCHÜTZEN VOR NEUGIERIGEN BLICKEN.

ROLLSTOR

www.rollstor.ch | 031 961 61 60

BLUMEN MAURER

Blumengeschäft und Gärtnerei

Peter Maurer-Brosi

Flugplatzstrasse 40, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 31 37
www.blumenmaurer.ch



Entspannung für Körper und Geist

Qigong ist eine Bewegungsform aus China. Die fließenden Bewegungen fördern die Gesundheit und führen zu mehr Gelassenheit und Balance im Leben.

Kursdaten: 15. Oktober bis 17. Dezember
Kurszeit: Donnerstag 09:00-10:30/18:00-19:30 Uhr
Kursort: Bernstrasse 97, Kehrsatz
Anmeldung: Edith Grendelmeier
mail: edith@taiji-qigong-beruehrt.ch / Tel. 031 721 24 72
www.taiji-qigong-beruehrt.ch

DER NEUE WEG IM SELHOFEN ZOPFEN

Was vor 15 Monaten beim Spatenstich rund um das Hochwasserschutzprojekt Selhofen Zopfen auf Papier existierte, ist jetzt begehbar: Seit Mitte Juli ist der Spazierweg auf dem neuen Aaredamm offen. Ein Augenschein.

Wer öfters am Aareufer von der Bodacher Fähre Richtung Flughafen unterwegs war, der hatte rund um das Projekt Hochwasserschutz Selhofen unterschiedliche Gefühle. Der lauschige Weg direkt am Aareufer und entlang des Auengebiets Selhofen Zopfen bezauberte vor allem mit seinen vielen alten Bäumen. Und dies zu jeder Jahreszeit. Im Rahmen des Hochwasserschutzprojekts Selhofen Zopfen verschwand dieser Weg, die meisten dieser alten Bäume mussten gefällt werden. Der Aaredamm wurde neu landeinwärts verlegt, der Giesse ein neuer Flusslauf verpasst. Mit Argusaugen verfolgten die regelmässigen Spaziergänger die Umgestaltung dieser Naherholungslandschaft. Die öffentliche Führung vor einem Jahr liess dann die Konturen dieser «neuen» Au-

enlandschaft erahnen. Bereits Anfang Mai 2015 beim grossen Hochwasser bestand das Projekt seinen Härtestest: Die Aue wurde planmässig überflutet – und zeigte sich von einer faszinierenden Schönheit. Seit Mitte Juli ist der Aareweg über den neuen Damm durch die Auenlandschaft Selhofen Zopfen und entlang der Giesse offiziell offen.

Geschützte Auenlandschaft

Dieser neue Weg führt mitten durch eine Auenlandschaft von nationaler Bedeutung. Noch wirken die Dammufer kahl, obwohl sich bereits erste Pionierpflanzen angesiedelt haben. Aber das gehört zum Konzept: Hier sollen die Natur wirken und Samen vom Winde hergetragen werden. Bei der Bestockung hat man sich auf gebietsspezifische Arten beschränkt. Spannend wird es sein, den Prozess dieses Werdens und Wachsens in den nächsten Jahren zu beobachten. In einem Gebiet notabene, das bis anhin ja überhaupt nicht betreten werden durfte. «Diesem Umstand schenken wir die notwendige Aufmerksamkeit», er-

klärt Projektleiter Christian Holzgang vom kantonalen Tiefbauamt gegenüber dem *Chäsitzer*. «Das ganze Projekt verlief wie geplant, vor allem auch unfallfrei. Die Fertigstellung ist auf Ende Jahr vorgesehen. Und dazu gehört u. a. auch die gezielte Besucherführung. Das geschützte Auengebiet darf weder vom Damm noch von der Aare her betreten werden, Hunde müssen an die Leine, Velofahren ist verboten. Für diese Besucherführung gilt es einerseits, die Leute zu sensibilisieren. Dazu gehören die noch anzubringenden Infotafeln ebenso wie die bereits montierten Holzzäune. Weiter geplant sind Schranken, welche die Velofahrer stoppen und so auf das Fahrverbot aufmerksam machen. Auch auf der Flussseite sind Verbotstafeln angebracht. Dort sind wegen des dynamischen Uferverlaufs aber keine baulichen Massnahmen möglich. Es liegt aber auch in der Eigenverantwortung eines jeden, diese Naturlandschaft zu respektieren und zu schützen.»

Text: Margrit Sieber

**Helfen Sie mit, die einzigartige Auenlandschaft Selhofen Zopfen zu schützen:
Respektieren Sie die Anordnungen!**



Auf dem neuen Aaredamm Anfang Mai, als die Aare ca. 490 m³/s führte. (zvg/Hansueli Trachsel)



Die Giesse in ihrem neuen Bett (Robert Sieber)

SCHULE

RÜCKBLICK AUF DAS SCHULJAHR 2014/15

Das neue Schuljahr hat begonnen. Zeit, einen kurzen Blick auf das vergangene Jahr zu werfen und einige Ereignisse hervorzuheben.

Wie üblich startete der Elternrat das Schuljahr mit der Plenarsitzung im September 2014. Auch in diesem verflossenen Schuljahr hatten wir keine Probleme bei der Neubesetzung von Elternräten in allen Schul- und Kindergartenklassen. An der traditionellen «Pausenäpfelaktion» zur Förderung eines gesunden Znünis gab der Elternrat wieder Äpfel zu einem kleinen Unkostenbeitrag an die Schülerinnen und Schüler ab. 12 kg Äpfel mehr als im Vorjahr wurden verkauft, nämlich insgesamt 136 kg. Unter dem

Thema «Licht – sehen und gesehen werden» fand vom 3.–7. November eine Projektwoche an der Schule statt. Am Nachmittag des 6. Novembers veranstaltete der Elternrat zusammen mit der Polizei einen Anlass für interessierte Eltern zu diesem Thema. Das Lichtmobil der Polizei stand zur Verfügung, und ein Quiz zum Thema «Strassenverkehr» konnte gelöst werden. Für das leibliche Wohl bot der Elternrat ein kleines Apéro an. Insgesamt war es ein gelungener Nachmittag mit zahlreichen Besuchern. Am Tag des Kindes am 1. Juni spendierte und verteilte der Elternrat ein Znüni an alle Schülerinnen und Schüler.

Wie jedes Jahr beendeten wir das Elternratsjahr mit dem Spieltag. Der Tag

verlief trotz grosser Hitze sehr gut. Leere PET-Flaschen waren als Duschersatz bei den Kindern heiss begehrt. Auch das Raclette fand trotz Hitze guten Anklang. Es war wiederum ein toller Spieltag voller Bewegung und Spass.

Wir vom Leitungsteam danken allen Elternratsvertreterinnen und -vertretern sowie einsatzfreudigen Eltern herzlich für ihr Engagement und ihre Unterstützung während des letzten Schuljahres.

Das Leitungsteam:
Isabelle Wenger, Diana Sztuka
und Fabienne Stauffer



FEUERWEHR KEHRSATZ

HAUPTÜBUNG
Samstag, 17.10.2015 14:00 Uhr
Dorfschulhaus
www.feuerwehrkehrsatz.ch

FEUERWEHRFEST
ab 16:00 Uhr im geheizten
Feuerwehrmagazin Kirchacker
www.feuerwehrvereinkehrsatz.ch

NEU: KINDERGARTEN BAHNHOFMATTE

Pünktlich zum neuen Schuljahr wurde der neue Kindergartenpavillon Bahnhofmatte an der Zimmerwaldstrasse fertiggestellt. «Eine Herausforderung für alle», wie Bauverwalter Daniel Steuri anlässlich einer kleinen Übergabefeier ausführte. Zudem konnte die Tagesschule in neu renovierte Räume einziehen.

Anhand der Kinderzahlen zeigte sich letztes Jahr, dass Kehrsatz ab Schuljahr 2015/16 Raum für eine zusätzliche Kindergartenklasse benötigen würde. Eine Arbeitsgruppe befasste sich intensiv mit Varianten und Standorten. An der Gemeindeversammlung vom Dezember 2014 wurde dann dem Verpflichtungskreditbegehren für den «Bau eines Kindergartenpavillons an der Zimmerwaldstrasse 9 inkl. Abbruch des bestehenden Gebäudes bis auf das Kellergeschoss» zugestimmt.

Projekt «Providurium»

Aus verschiedenen Projekten stach das Projekt «Providurium» der archart-Architekten hervor. Es überzeugte durch seine architektonischen, ökologischen und ökonomischen Aspekte. Für Architekt Sven Christensen, selber Vater, war

es eine Herzensangelegenheit, dass die Chäsitzer Kindergärteler in einem hellen, übersichtlichen Pavillon ihre Schulkarriere starten können – und nicht wie auch andiskutiert in Containern. Als Generalunternehmer spannte er mit Christoph Ryf von der Ryf Holzbau AG Rümli zusammen. Mit dabei waren dann auch die Chäsitzer Handwerker Malerei A. Hodler AG, Schreinerei Stalder AG, Scherler AG und Perrot Haustechnik, die alle ihr Bestes für diese gefreute Lösung gaben. Termingerechtem zum Schulbeginn wurde der praktische und kindergerechte Holzpavillon, der auf dem Kellergeschoss des abgebrochenen Hauses steht und dessen Heizung nutzt, fertig. Im Rahmen des Verpflichtungskredits notabene und modular aufgebaut. Die Nachbarn – Burgergemeinde Bern und Hausbesitzer Luginbühl – boten Hand, dass der Zugang kindersicher gestaltet werden konnte.

Bei der Übergabe an die Gemeinde schnitt Bauverwalter Daniel Steuri das obligate Band durch. In seiner kurzen Dankesrede schwang sichtlich Stolz mit: «Dieses Projekt stand unter einem enormen Zeitdruck. Umso grösser ist jetzt die Freude über diesen gelungenen Bau. Und

wer etwas vom Bauen versteht, sieht auf den ersten Blick, dass damit nicht gross Geld verdient werden konnte, sondern dass es aus dem Engagement der Beteiligten heraus entstand.»

Tagesschule Kehrsatz

Ebenfalls auf Schulbeginn konnten die renovierten Räume der Tagesschule im Dorfschulhaus in Betrieb genommen werden. Über 100 Kinder – etwa ein Viertel aller Chäsitzer Schülerinnen und Schüler – nutzen wöchentlich die modular aufgebauten Angebote Frühbetreuung, Mittagstisch, Nachmittagsbetreuung und Aufgabenhilfe. Und können nun in hellen, freundlichen Räumen ihre Aufgaben machen, spielen, lesen oder Zvieri essen. Der Mittagstisch ist weiterhin im ökumenischen Zentrum, «die grösste Chäsitzer Beiz mit am Donnerstag über 70 Kindern», wie Heinz Mürset, Leiter der Tagesschule, ausführte.

Mit einem Aufrichtefest/Bauhandwerker-Apéro wurden die beiden Schmuckstücke gefeiert und ihrer Funktion übergeben.

Text + Fotos: Margrit Sieber



Das Band ist durchschnitten (v.r.) Kindergärtnerin Anna Mösch, Holzbauer Christoph Ryf, Bauverwalter Daniel Steuri, Architekt Sven Christensen sowie die Schulleiter Heinz Mürset und Iris Trachsel



Hell, freundlich, ökologisch, kindergerecht – das ist der neue Kindergarten-Pavillon



Blick in den renovierten Aufgabenraum der Tagesschule



FRANCO POLESANA
Dipl. Physiotherapeut FH – Coach ICF

Bernstrasse 65A | 3122 Kehrsatz | Telefon 031 961 90 60
franco@physio-polesana.ch | www.physio-polesana.ch

PHYSIOTHERAPIE
FOI®
COACHING



Kompetenzzentrum für Funktionelle Osteopathie und Integration® (FOI®)

Einladung zu Publikumsvorträgen

Die Funktionelle Osteopathie und Integration, kurz FOI®, ist ein eigenständiges, ganzheitliches Behandlungskonzept. Wenn die Schulter schmerzt, ist vielleicht das Knie schuld. Die FOI® betrachtet Ihre Körperwelt gesamtheitlich. So lassen sich verblüffende Ergebnisse erzielen, die Sie als Klient während einer Therapie zusätzlich aktiv unterstützen können.

Durch kontinuierliche Fort- und Weiterbildungen haben wir uns zum Kompetenzzentrum für FOI® qualifiziert. Anlässlich unserer Publikumsvorträge würden wir Ihnen gerne die Behandlungsmethoden vorstellen und gehen auch gerne auf Ihre Fragen ein.

Wir würden uns freuen, Sie bei einem dieser Anlässe begrüßen zu dürfen.

Daten: Freitag 30. Oktober 2015 und Donnerstag 5. November 2015

Wo: Physiotherapiepraxis, Bernstrasse 65a, 3122 Kehrsatz

Zeiten: jeweils von 18.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr

Anmeldung: gerne nehmen wir Ihre Anmeldung telefonisch oder per E-Mail entgegen. Teilnahme ist kostenlos.





INSTRUMENTEN-KARUSSELL

Nach der erfolgreichen ersten Durchführung ist ein nächster Kurs nach den Herbstferien geplant. In 6 Lektionen tauchen Kinder ab 6 Jahren, angeleitet und begleitet von zwei Lehrpersonen der Musikschule, in die vielfältige Welt der Instrumente ein und lernen in jeder Lektion einige genauer kennen. Spiele, gemeinsames Musizieren und das Erstellen einer kleinen Dokumentation bilden den Rahmen. Weitere Informationen und die Kursdaten finden Sie ab Ende August auf der Homepage der Musikschule unter www.ms-guerbetal.ch

Schnupper-Abonnement

Gerne weisen wir wieder einmal auf unser beliebtes und regelmässig genutztes Schnupper-Abonnement hin: zum Herausfinden, ob ein Instrument zu einem passt, zum Kennenlernen, wie der Musikunterricht abläuft, zum Ausprobieren, ob einem ein Instrument liegt, bieten wir 3 Lektionen à 30 Minuten zu Fr. 100.– an (nach Abschluss der Ausbildung ab 20 Jahren und Erwachsene: Fr. 220.–). Die Anmeldung ist jederzeit möglich. Je nach Kapazitäten und Stun-

denplan der Lehrpersonen erfordert die Zuteilung etwas Zeit. Falls es für alle Beteiligten möglich und sinnvoll ist, kann nach einem Schnupperabonnement ein nahtloser Mitte-Semester-Einstieg erfolgen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Aktuell bietet die Musikschule in Kehrsatz Trompeten-, Saxophon-, Violin-, Klavier- und Gitarrenunterricht an. Alle weiteren Fächer können am Hauptsitz der Musikschule im Schloss Belp besucht werden.

Dorothee Schmid, Schulleiterin


K
u
l
t
u
r
K
e
h
r
s
a
t
z

Isa Kurz
Daniel Woodtli
Philipp Moll

JÜTZ

Bergtonreisen und Alpinbeschallung


„Es wird gejodelt, gezupft, gestrichen, kaschiert,
verfärbt und improvisiert“





SONNTAG, 06. SEPTEMBER 2015, 18:00 UHR


Oekumenisches Zentrum Kehrsatz, Eintritt: 30.-, Jugend/AHV: 25.-
Kinder bis 16: 10.-, Reservationen unter: 031 960 29 29 oder 031 371 98 36

www.kulturkehrsatz.ch


 GEMEINDE
KEHRSATZ


 Burggemeinde
Bern


 Oekumenisches Zentrum Kehrsatz


 sa3 architekten



HAUTBÜRSTEN

Eine morgendliche Körpermassage ist eines der billigsten und besten Gesundheits- und Schönheitsmittel, denn sie hält den Körper fit und die Haut straff: Stets bei den Fusssohlen und Zehen beginnen und mit kleinen rechtsdrehenden Kreisen in Richtung Herz arbeiten bis zum Gesicht. Erst macht man die Körperhinter- und Körperaussenseiten, danach die Körperpervorder- und Körperinnenseiten eines Gliedmasses. Man verwendet dazu eine Massagebürste oder einen Sisalhandschuh.

Achtung: Bei anlagebedingten Gefässerweiterungen die gefährdeten Partien aussparen!

KIRCHEN



ÖKUMENISCHE SENIORENNACHMITTAGE

Mittwoch, 16. September, 14 Uhr, Öki-Saal:
Ein Nachmittag mit dem Kinderjodlerchörli Gürbetal und Pfarrer Christoph Nussbaumer

Mittwoch, 21. Oktober, 14 Uhr, Öki-Saal
Informationen entnehmen Sie bitte dem reformiert Oktober 2015.

Wer nicht gut zu Fuss kommen kann, melde sich bitte im Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29. Interessierte jeglichen Alters sind an Seniorennachmittagen herzlich willkommen.

SENIOREN-SOUPERIA

*Freitag, 25. September und
Freitag, 30. Oktober, 12 Uhr, Öki-Saal.*

Alle in Kehrsatz wohnhaften Seniorinnen und Senioren sind herzlich dazu eingeladen. Eine Anmeldung bis Donnerstag, 24. September bzw. Mittwoch, 28. Oktober 2015, ist erwünscht beim Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29 (8.30–11.30 Uhr).

ELTERN-KIND-TREFF

*Freitag, 11. September, 16. und 30. Oktober,
jeweils von 9.15–11 Uhr*

Der Eltern-Kind-Treff ist ein Ort der Begegnung für Mütter, Väter, Grosseltern und weitere Interessierte mit Kindern bis zu 5 Jahren. Hier haben die Erwachsenen und die Kinder die Möglichkeit, Kontakte und Freundschaften zu knüpfen. Kaffee und Sirup gibt es immer. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter. Für Fragen stehen Ihnen Frau Bettina Jordi, 077 434 93 30, und Frau Christine Jordi, 078 656 40 63, zur Verfügung.

FYRE MIT DE CHLYNE



5. September und 7. November 2015
Ökumenische Gottesdienste für 0- bis 8-jährige Kinder mit ihrer Familie

Wo? In der Andreas-Chilche vom Ökumenischen Zentrum Kehrsatz

Wenn genau?

Am 5. September und 7. November 2015 vom halbi fünf aa (16.30–17 Uhr); nachhär git's Zvieri im Gurtezimmer.

Des Vorbereitigsteam

TAIZÉ-ANDACHTEN

*2. September und 4. November 2015,
19.30 Uhr, Öki*

Der kleine Ort Taizé im Burgund ist vielen bekannt durch die ökumenische Communauté de Taizé, die sich mit vielen Jugendlichen und Erwachsenen zu den Gebetszeiten versammeln, singen und beten. Die Liturgie ist einfach und eingängig, geprägt von Stille, wiederkehrendem Gesang, kurzen Gebeten, wenigen Worten und einer ruhigen Atmosphäre durch viel Kerzenlicht. Und das alles über konfessionelle Grenzen hinweg. In Kehrsatz hat sich von reformierter und katholischer Seite eine Gruppe Christinnen formiert, die Taizé-Andachten auch im Ökumenischen Zentrum beheimaten möchte. Geplant sind insgesamt vier Feiern im Jahr.

Jeweils im Raum der Stille im Ökumenischen Zentrum, 19.30–20 Uhr, anschliessend Möglichkeit zu kleinem Imbiss.

Wer gerne mit vorbereiten möchte oder musikalische Fähigkeiten auf Gitarre, Flöte, Keyboard oder Ähnlichem einbringen möchte, ist herzlich willkommen! Bitte melden Sie sich bei Ute Knirim, Pastoralassistentin und Bezugsperson für die kath. Pfarrei St. Michael im Öki, ute.knirim@kathbern.ch /

Tel. 031 970 05 73

UMWELT

AUFRUF AN ALLE GARTENBESITZER

Verblühtes von Goldrute, Sommerflieder, Springkraut und Nachtkerze jetzt zurückschneiden – jetzt ist der richtige Zeitpunkt! Helfen Sie mit!



Sommerflieder jetzt zurückschneiden

Die Arbeitsgruppe Umwelt Landschaft (AGUL) und die Umweltgruppe Kehrsatz setzen sich aktiv gegen die Ausbreitung invasiver Neophyten ein. Seit vielen Jahren wird regelmässig über die Problematik von Goldrute, Sommerflieder, Springkraut, Riesenkerbel, Knöterich, Berufskraut und Nachtkerze informiert. Gemeinsam wird versucht, die massenhafte Ausbreitung dieser invasiven Pflanzen zu stoppen. Damit der ganze Aufwand nicht umsonst ist, bitten wir Sie, wenn solche Pflanzen in ihrem Garten blühen, die verblühten Blütenstände insbesondere von Sommerflieder, Goldruten, Springkraut und Nachtkerze vor dem Absamen zurückzuschneiden und via Hauskehricht zu entsorgen. Die abgeschnittenen Blüten- und Samenstände sollten auf keinen Fall kompostiert werden, da die Samen lange keimfähig bleiben. Wer sich genauer über das Aussehen der Neophyten informieren möchte, findet vor der Gemeindeverwaltung eine kleine Ausstellung mit lebenden Pflanzen. Eine Informationsbroschüre mit wichtigen Hinweisen kann ebenfalls dort bezogen werden. Wenn Sie in der Natur auf Sommerflieder und Co. treffen, schneiden Sie die Blüten gleich ab und entsorgen Sie diese im Kehricht oder melden uns die Fundorte.



IM BANNHOLZ IN WAHLERN

Mitte Juli organisierte die UWG den Besuch eines einzigartigen, weil aufgewerteten Waldrandes in Wahlern bei Schwarzenburg. Das Bannholz ist eine Augenweide für Wildblumen- und Schmetterlingsliebhaber.

Im Bannholz wurden neu 335 Wildstauden von 87 standortgerechten Arten gepflanzt, dazu 80 Wildsträucher. Der Ort ist heute ein Paradebeispiel für geglückte Waldsaumaufwertung einer ehemals langweiligen Haselhecke, ein Fundus an Schönheiten, der alle begeisterte. Unzählige Käfer, Spinnen, Solitärbiene besuchten die seltene Färberkamille, Steinklee, wilde Malve, Karthäuser-Nelke, Natternkopf, Blutweiderich usw. Die grossartige Aussicht von diesem sonnigen Südhang auf die Berner Alpen und die Gantrischkette lud zum Verweilen ein, dem Lauschen auf das Summen der Insekten und dem Zwitschern der Goldammern. Martin Müller, Mitglied des Naturpark-Gantrisch-Teams und Projektleiter, wusste vor Ort viele interessante Details zu erzählen. Er zeigte uns zudem seinen Naturgarten in Lanzenhäusern, eine wahre Oase für bedrohte Tierarten wie Hermelin, Fledermäuse, Wiesel, Igel sowie die von Katzen extrem bedrohten Blindschleichen und Echsen. Wer sich von dieser Blütenpracht und einer einzigartigen Kleintierwelt nachträglich selber überzeugen möchte, kann dies an der Wahlernstrasse 53 in Schwarzenburg nachholen.

Die UWG organisiert für Naturbegeisterte weitere spannende Exkursionen wie die Herbstwanderung über den neuen Teil des Gürbetaler Höhenwegs (18.10.) oder die Vogelexkursion zum Klingnauer Stausee (14.11.2015)

Text + Fotos: Andi Tromp



Ein Perlmutterfalter



Spannende Details von Martin Müller



Wildbiene auf weisser Skabiose

VEREINE

ERFOLGREICHE SCHÜTZEN

Der Schützenverein Kehrsatz-Zimmerwald erreichte am Eidgenössischen Schützenfest 2015 in Raron/VS den 3. Rang. Und das bei 1538 teilnehmenden Vereinen.

Vom 11. Juni bis 12. Juli fand auf der mobilen Schiessanlage in Raron das alle fünf Jahre ausgetragene Eidgenössische Schützenfest statt. Schiessen konnte man an diesem Schützenfest mit dem Gewehr auf die Distanzen 300 m und 50 m, mit der Pistole auf 50 m und 25 m. Haupteinsatz für den SV Kehrsatz-Zimmerwald mit seinen 29 Teilnehmenden auf die Distanz 300 m mit Gewehr war der 23. Juni. Im Vereinsstich (sechs Schuss Einzel und vier Schuss Serie auf die Scheibe A10) erreichte er den dritten Rang. Ausgerüstet waren die einzelnen Schützen mit dem Frei- oder Standardgewehr, mit dem Karabiner 31, mit dem Sturmge- wehr 57 und 90, sowie zum Teil mit den

dazu bewilligten Hilfsmitteln für die herkömmlichen Ordonnanzwaffen.

Für den Verein ist es natürlich immer spannend, auf welchem Rang man das Schützenfest abschliessen kann. Der SV Kehrsatz-Zimmerwald musste hier aufgrund der in den letzten Jahren immer wieder guten Resultate in der ersten und stärksten von vier Kategorien sein Glück versuchen. Mit dem erzielten Resultat von 95.807 Punkten erreichten wir daher nicht nur das dritthöchste Resultat von insgesamt 1538 Vereinen, sondern auch den dritten Schlussrang von 202 Vereinen, welche in der 1. Kategorie eingeteilt waren. Für diesen Rang wurden wir neben dem speziellen Bronzelorbeerkrans auch mit einer künstlerischen Spiegelplakette ausgezeichnet.

Text: Urs Gerber, Ehrenpräsident
SV Kehrsatz-Zimmerwald



Ranglistenauszug Vereinswettbewerb 1. Kategorie:

1. Höri SV, 98.034 Punkte
2. Hinwil SG Betzholz, 96.084
- 3. Kehrsatz-Zimmerwald SV, 95.807**
4. Arbon-Roggwil Tälischützen, 95.796
5. Visp-Eyholz Sportschützen, 95.566

Höchste Einzelresultate des SV Kehrsatz-Zimmerwald:

- 97 P. Furer Hanspeter, Schmutz Roland, Hinni Werner, Tschirren Martin
96 P. Wittwer Hans-Peter,
95 P. Stucker Godi, Mader Peter, Stöckli Fritz



Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur
Christoph Schmutz
Bahnhofplatz, 3123 Belp
Tel. 031 818 44 44
Fax. 031 818 44 66
www.mobibelp.ch
belp@mobi.ch

Ihr Versicherungsberater:
Markus Herren
Tel. 031 818 44 73
markus.herren@mobi.ch



sportcenter
kehrsatz
tennis
badminton
fitness

Zimmerwaldstr. 12 · 3122 Kehrsatz ·
Tel 031 961 01 44 · Fax 031 961 27 30 ·
www.tennis-kehrsatz.ch ·
info@tennis-kehrsatz.ch



ZU VERKAUFEN
KEHRSATZ -
HAGWIESENSTRASSE 6

schöne 4.5-Zimmerwohnung

- in sehr kinderfreundlichem Quartier
- 90 m2 im 2. OG mit Balkon
- Mitbenützung Swimmingpool/Sauna
- Plattenboden/Laminat
- separater Keller
- Parkplatz vorhanden
- Einbauschränke und vieles mehr

Verkaufsrichtpreis:
Wohnung: CHF 370'000.00
Parkplatz: CHF 5'000.00



Telefon 031 334 14 14*
www.LL-Bern.ch • info@LL-Bern.ch



FRAUENVEREIN
KEHRSATZ

AQUA-GYM-KURSE 15/16

*Spass und Sport für Jung und Alt –
es sind noch Plätze frei!
Gelenkschonendes Training
im brusttiefen Wasser mit Musik*

Kursleitung: Silvia Lienhard

Herbstquartal: 12. Okt.–16. Dez. 2015
10 Abende Fr. 160.–

Winterquartal: 6. Jan.–30. März 2016
11 Abende Fr. 176.–

Lektionen: Montag 19.15 bis 20.00 Uhr
Mittwoch: 1. Lektion 18.30–19.15 h,
2. Lektion 19.20–20.05 h

Probelektion: kostenlos, bitte bei
Frau Lienhard anmelden

Kursort: Lehrschwimmbecken,
Schulhaus Selhofen Kehrsatz

Auskunft/Anmeldung: Silvia Lienhard
Leiterin Wassergymnastik/
Aqua-Gym Instruktoren
Tel. 076 429 74 49 / 031 332 25 92
E-Mail: silvia.lienhard@hotmail.com

Anmeldeschluss:

Herbstquartal: 1. Oktober

Winterquartal: 23. Dezember 2015
(bei verspäteter Anmeldung bitte bei
Frau Lienhard melden)

Organisiert durch den Frauenverein Kehrsatz:
Ursula Walther

GESUNDHEITSTURNEN

Auch in der kommenden Herbst-/Wintersaison bietet der Frauenverein wieder das Gesundheitsturnen für Jung und Alt an mit Übungen für Beckenboden, Atemtechnik, Rücken usw. Es hat noch freie Plätze.

Kursleitung: Eva Maria Eschenbacher
Termine jeweils donnerstags

15.10.–3.12.2015 und 7.1.–25.2.2016

Ort: Singsaal, Dorfschulhaus Kehrsatz

Kosten: Fr. 55.–

Anmelden bei: Ursula Walther

Tel. 031 961 31 02, uwalther@gmx.net

Wichtig: nur neue Turnerinnen müssen sich anmelden!

MUKI Turnen 2015/16



Ins MUKI Turnen kommen Vorschulkinder mit einer erwachsenen Begleitperson. Zusammen werden wir uns bewegen, rennen, spielen, lachen und die Geräte der Turnhalle kennen lernen. Bewegung unterstützt die Gesamtentwicklung des Kindes positiv.

Datum: immer am Montag zwischen Herbst- und Frühlingsferien
Alter: Kinder von 2.5–4 Jahren in aktiver Begleitung eines Erwachsenen
Kosten: 80 Franken

Leitung: Käthi Schwyer
Anmeldung: an Käthi Schwyer,
Telefon: 031 961 51 03 oder
Mail: kaethi@schwyer.ch

Start: 12. Oktober 2015
Zeit: 9.00 – 9.50 oder 10.00 – 10.50
Ort: Doppel – Turnhalle Selhofen Kehrsatz

MUKI – TURNEN



**FEUERWEHR
KEHRSATZ**



**sucht
Chäsitzer/innen**

Matthias Lüthi
ist aktives Mitglied
der Feuerwehr Kehrsatz

Alter:
19-jährig

Beruf:
Zimmermann

Hobby:
Skifahren, Squash spielen

Feuerwehrfunktion:
Atemschutz

Motivation:
Mit der Feuerwehr bin ich seit der Kindheit vertraut, für mich war immer klar, dass ich Feuerwehrdienst leisten will, die Kollegialität untereinander ist super.

Melde dich: kdt@feuerwehrkehrsatz.ch



Foto: Matthias Lüthi

HALBTAGESREISLI

Mittwoch, 23. September 2015

Besammling: 12.45 Uhr beim Bahnhof Kehrsatz. Abfahrt mit dem Car um 13 Uhr.

Programm: Hinfahrt via Rubigen–Steffisburg–Schwarzenegg–Schallenberg nach Siehen, dort Besuch der Alphornmacherei Bachmann (1 Std.), ca. 15.30 Uhr Weiterfahrt via Heidbühl–Rämisgummen–Blapbach; Zvieri nach Wahl im Rest. Blapbach; Heimfahrt via Aeschau–Schüpbach–Zäziwil–Konolfingen–Münsingen–Rubigen–Kehrsatz.



Ankunft: Kehrsatz Bahnhof ca. 18.30 Uhr
Kosten: je nach Teilnehmerzahl Fr. 33.– bis Fr. 38.–; Alphornmacherei Fr. 5.–; Zvieri individuell.

Anmeldeschluss: 15. September 2015
Anmeldungen an: Ursula Walther
Tel. 031 961 31 02, uwalther@gmx.net

Alle sind herzlich eingeladen, auch mit Partnern und Freunden. Wir freuen uns, viele wieder einmal zu sehen!



GOSPELWORKSHOP 2015

Der Verein Quelle lädt zum Gospelworkshop ein, einem offenen Singen für alle. Es werden moderne, mehrstimmige, groovige aber auch besinnliche Gospels und Balladen gesungen. Musikalische Vorkenntnisse oder Erfahrung mit Chorsingen sind nicht erforderlich.

Übungsabende:

Donnerstag 15./22./29. Oktober sowie 5./12./19./26. November jeweils 19.30–21.30 Uhr im Zentrum Rössli, Kehrsatz

Preis: Fr. 50.– pro Person (inkl. CD und Noten)

Am Sonntag 29. November (1. Advent) um 17.00 Uhr findet eine Soirée statt, wozu alle herzlich eingeladen sind, gemeinsam auf den Advent einzustimmen.

Anmeldung: bis 12. Oktober 2015 an roessliart.events@vereinquelle.ch

Weitere Infos: www.vereinquelle.ch

K
u
l
t
u
r
K
e
h
r
s
a
t
z

Flöte & Orgel

Monika Gajdos
Flöte/Piccoloflöte
Imre Gajdos
Orgel

Antonio Vivaldi

Konzert für Piccoloflöte C-Dur RV 443

Johann Sebastian Bach-Antonio Vivaldi

Konzert für Orgel C-Dur BWV 594

Johann Sebastian Bach

Sonate für Flöte und Orgel h-moll BWV 1030

Präludium und Fuge D-Dur BWV 532



SONNTAG, 25. OKTOBER 2015, 18:00 UHR
Oekumenisches Zentrum Kehrsatz, Eintritt: 30.–, Jugend/AHV: 25.–
Kinder bis 16: 10.–, Reservationen unter: 031 960 29 29 oder 031 371 98 36

www.kulturkehrsatz.ch



S+samariter
Samaritanerinnen Kehrsatz

14. September 2015 Samariter-Übung im Gelände

Typische Unfallsituationen im Dorf.
Besammling 20 Uhr beim Dorfschulhaus

DIVERSES

EINE 101-JÄHRIGE IN NEUER FRISCHE

Zum 100. Geburtstag erhielt die Turmuhr im Schlössli eine Generalrevision. Nun tickt sie mit ihren 101 Jahren wieder in neuer Frische.

1914 schenkte der damalige Besitzer des «Lohn», Dr. E. Welty-Kammerer, unserer Gemeinde eine Turmuhr mit drei dazugehörigen Glocken. In der Hoffnung, dass «d'Chäsitzer» besser mit der Zeit zu gehen vermöchten. Damals orientierte sich die Bevölkerung an Kirchenglocken bzw. deren Geläut. In Betrieb ging die Schlossuhr in der Nacht auf den 1. August 1914. Zu einem geschichtsträchtigen Zeitpunkt, wurden doch an diesem Tag die Schweizer Soldaten für den 1. Weltkrieg aufgeboten. Dorfschmied Zürcher hielt dies auf einer Messingplakette fest.

Nachdem das Uhrwerk 1948 erstmals total revidiert worden war, stand 30 Jahre später wieder eine Totalrevision an. In der *Chäsitzer*-Ausgabe 1/1978 steht



Die Stundenglocke

dazu: «Nicht Altersbeschwerden plagten die Uhr, eher Rheuma war der Grund, dass sie des öfters nachhinkte oder stehenblieb. Auf jeden Fall telefonierte der pflichtbewusste Bahnhofsvorstand einige Male ins Schloss mit der Bitte, die Uhr nachzustellen, damit am Morgen weniger Chäsitzer nur noch dem Schlusslicht des GBS-Express nachblicken mussten.» Wegen der angespannten Gemeinde-

finanzlage (sic!) war der Gemeinderat froh über das Angebot, die Totalrevision den Feinmechanikerlehrlingen der Chr. Gfeller AG im Rahmen des Ausbildungsprogramms anzuvertrauen – unter der Leitung von Ausbilder Hans Rüfenacht, dem späteren Gemeindepräsidenten. Rund 300 Stunden wurden investiert, bis dann am 13. Juli 1977 die Uhr wieder montiert werden konnte.

Gegen Ende des 20. Jh. fing die Turmuhr wieder an zu stottern. Das 1995 eingebaute elektronische Zusatzlaufwerk hielt nicht, was es versprach: Die Uhr lief so ungenau, dass im Jahr 2000 entschieden wurde, die Uhr abzustellen.

Mit neuem Schwung

Wem das Uhrwerk wirklich gehört, ist nicht ganz geklärt. Geschenkt wurde sie ja damals der Gemeinde Kehrsatz für das Schloss, dieses gehört aber inzwischen dem Kanton. Dieser veranlasste unter der Leitung des Amtes für Grundstück und Gebäude 100 Jahre nach der ersten Inbetriebnahme eine erneute Totalrevision. Finanzielle Unterstützung für dieses Bijou eines mechanischen Uhrwerkes mit drei eingebauten Glocken bot auch Pro Patria. Dank der geglückten Totalrevision entspricht die Schlossuhr nun dem heutigen technischen Stan-



Ein mechanisches Bijou

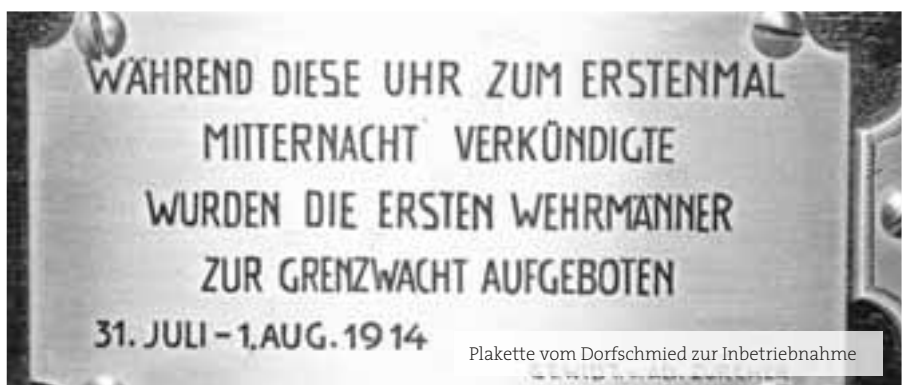
dard, u. a. mit einer elektronischen Mutteruhr. Da aber alle mechanischen Teile vorhanden sind, könnte sie auch mit der Pendelsynchronisation laufen – und den S3- und S31-Benutzern auf die gute alte Art die richtige Zeit anzeigen.

Text: Margrit Sieber/Quellen: «Chäsitzer 1/1978» und «Jahresbericht Schlössli H. Pfander»

Fotos: Robert Sieber



Schenkungsplakette



Plakette vom Dorfschmied zur Inbetriebnahme

WECHSEL IM PRÄSIDIUM DER GRÜNEN KEHRSATZ

Christiane Schwarzenbach ist als Präsidentin der Grünen Kehrsatz zurückgetreten. Sie hat sich während vieler Jahre für die Partei und die Gemeinde Kehrsatz eingesetzt. Wir danken ihr an dieser Stelle für ihr Engagement.

Sie hat ihr Amt an Kemal Karabulut übergeben. Kemal hat sich schon lange für die Anliegen der Umwelt und der Grünen eingesetzt. Seit seinem Umzug nach Kehrsatz im Jahre 2008 ist er aktives Mitglied unserer Partei.



Unser neuer Präsident, verheiratet, ein Sohn, setzt sich auch beruflich für die Schonung der Ressourcen ein. Er führt den Tinten Toner Service an der Länggasstrasse 14, wo Druckerpatronen verschiedener Marken nachgefüllt werden können.

Wir wünschen uns, dass Kemal in der Gemeinde grosse Unterstützung findet und sein Amt erfolgreich ausführen kann.

Elisabeth Bernard, Grüne Kehrsatz



Literarischer Sonntagmorgen

Margrit Sieber, Carmen Staub, Markus Keller und Peter Nyffeler diskutieren zum Thema

«Lebenslügen»

die Bücher:

Roland Buti «Das Flirren am Horizont»

Kristine Bilkau «Die Glücklichen»

Véronique Olmi «Das Glück, wie es hätte sein können»

Per Petterson «Nicht mit mir»



Sonntag, 25. Oktober 2015, 11.15 Uhr
im Täfersaal des Blumenhofes in Kehrsatz

Der Eintritt ist frei.

Im Anschluss an die Diskussion lässt man die Veranstaltung in der Kaffee-/Apérostube des Frauenvereins Kehrsatz ausklingen.

Vor 100 Jahren

PROMINENTE AUF DURCHFABRT

Wohl kein Chäsitzer ahnte damals am 5. September 1915, welche illustre Personen in den vier Pferdefuhrwerken sass, die durchs Dorf auf den Längenberg fuhren. Es waren Vertreter von verschiedenen europäischen sozialistischen Parteien, die, von der Berner Polizei unbemerkt, vom Volkshaus, dem heutigen Hotel Bern, ins Hotel «Beau Séjour» in Zimmerwald für eine Konferenz dislozierten, die Weltgeschichte schrieb. Organisiert wurde sie vom Schweizer Sozialdemokraten Robert Grimm mit dem Ziel, die Sozialistische Internationale neu zu organisieren. Erarbeitet wurde das «Zimmerwalder Manifest».

Im Rückblick prominentestes Mitglied dieser Konferenz war Wladimir Iljitsch Lenin, der sich an der Konferenz selber eher zurückhielt. Aber die Spaltung der Arbeiterbewegung in revolutionäre und reformistische Sozialisten bzw. Kommunisten und Sozialdemokraten nahm dort ihren Anfang – und Zimmerwald fand Einzug in die Weltgeschichtsbücher. Kehrsatz war quasi nur das Tor dazu.

Text: Margrit Sieber

1.-AUGUST-FEIER 2015

Die Feier zum Nationalfeiertag 2015 hatte diesmal eine direkt bewegte Vorgeschichte. Doch: Ende gut, alles gut.

Das traditionelle Feuerwerk wurde aus finanziellen Gründen schon Anfang Jahr gestrichen – kurzfristig sprang der Dorfverein ein. Dann kam das generelle Feuerwerkverbot, das dann für unsere Gegend gelockert wurde. Und schliesslich die schlechten Wetterprognosen, welche die Durchführung der Gemeindefeier wackeln liess. Zwei Tage vor dem Fest entschied man sich für das Fest. Und das war gut so. Denn eine grosse Schar Chäsitzerinnen und Chäsitzer – von ganz jung bis betagt – fand sich an diesem Samstagnachmittag an der Zimmerwaldstrasse ein. Die Kleinen bastelten Lampions, liessen sich schminken, vergnügten sich mit Wasser und Sand oder in der Hüpfburg. Die Grossen genossen

das reiche kulinarische Angebot, inklusive die obligate 1.-August-Bratwurst. Möglich machten dies die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer aus der Gemeindegemeinschaft Bevölkerung und Integration, dem Dorfverein, dem Frauenverein, dem Verein Quelle, der Kita Merlin und dem Wohnverbund UPD. Den musikalischen Sound lieferte Louis Ernst mit seiner Musical-Box.

Feuerwerk dank Dorfverein

Der Wettergott meinte es dann im Laufe des Abends etwas weniger gut: Als die Kinder mit ihren Lampions für ihren Umzug bereit waren, begann es richtig zu regnen. Schade, denn nicht alle Lampions waren wasserdicht. Wegen des Regens vorgezogen wurde die obligate 1.-Auguststrede. Gemeindevizepräsident Daniel Wägli blickte nicht nur in die Geschichte zurück, sondern gab sich ganz „up to

date“. In einer ganzen Anzahl Selfies liess er „fotogene“ Orte und Fakten Revue passieren von der Selhofen-Schulhaus-Renovation über die Gewebetreibenden und den nervigen Bahnübergang bis zu den aktiven Jungen und Vereinen. Allen voran dem Dorfverein, der das Feuerwerk gesponsert hatte. Dieses erhellte ab 22 Uhr den Himmel über Chäsitz und bescherte ein „Selfie“ voller funkelnder Sterne und farbiger Girlanden.

Text: Margrit Sieber
Fotos: Robert Sieber

Dank

Mein Dank geht an alle Helferinnen und Helfer, die sich vor, während und nach der 1.-August-Feier tatkräftig einsetzten. Aber auch an die Sponsoren, die mit ihren Beiträgen Kinderattraktionen und das Festzelt ermöglichten. Besonders danke ich dem Dorfverein, der das wunderschöne Feuerwerk finanzierte.

Elisabeth Stalder-Riesen, Gemeinderätin,
Kommission Bevölkerung und Integration



Lampion basteln bei trockenem Wetter



Lampionumzug im Regen



Der Dorfverein – hier ein Teil des Vorstands – sponserte das Feuerwerk



Festredner Daniel Wägli



SEPTEMBER

Mi 2.	Taizé-Andacht, Öki
Do 3.	Seniorenessen, Rest. Brunello ³
Do 3.	Frauentreff, Öki ²
Sa 5.	Fyre mit de Chlyne, Öki
So 6.	Tag der offenen Tür, Lohn
So 6.	Lohnkaffee FV, Schlössli
So 6.	Jütz, Bergtonreisen und Alpenbeschallung, Öki¹
Fr 11.	Eltern-Kind-Treff, Öki
Sa 12.	Nationaler Clean-Up-Day, Blumenhof
So 13.	Erntedank-Gottesdienst, Brunch, Öki
Mo 14.	Gemeindeversammlung, Aula Selhofen
Mo 14.	Infoveranstaltung Mitwirkung «Umfahrungsstrasse–Zimmerwaldstrasse»
Mi 16.	Seniorenachmittag, Öki
Do 17.	Frauentreff, Öki
Fr 25.	Senioren-Souperia, Öki

OKTOBER

Do 1.	Seniorenessen, Rest. Brunello ³
Sa/So 3./4.	Birdlife Zugvogeltag
Sa 10.	Herbstmärit, Blumenhof
Mo 12.	Anmeldeschluss Gospelworkshop, Verein Quelle
Di 13.	Anmeldeschluss Wiehnachtsmärit
Mi 14.	Beginn Tanzplausch, Aula Selhofen
Fr 16.	Eltern-Kind-Treff, Öki
Sa 17.	Beginn Workshop «Freies Malen», Öki
Sa 17.	Hauptübung Feuerwehr, Dorfschulhaus
Sa 17.	Feuerwehrfest, Kirchacker
So 18.	Herbstwanderung UWG
Mi 21.	Seniorenachmittag, Öki
Do 22.	Frauentreff, Öki ²

Fr/Sa 23./24. Herbstbörse für Kinderartikel, Öki

So 25. Literarischer Sonntagmorgen, Blumenhof

So 25. Flöte und Orgel, Öki¹

Fr 30. Eltern-Kind-Treff, Öki

Fr 30. Senioren-Souperia, Öki

Sa 31. Turner-Lotto, Aula Selhofen

NOVEMBER

Mi 4. Taizé-Andacht, Öki

Do 5. Seniorenessen, Rest. Brunello³

Sa 7. Fyre mit de Chlyne, Öki

So 8. ref. Kirchgemeindeversammlung, Öki

Mi 11. Seniorenachmittag, Öki

Sa 14. Vogelexkursion UWG

So 15. Trioabend, Öki¹

Fr 20. Feuerwehrabend

Fr/Sa 27./28. Wiehnachtsmärit, Öki

So 29. Gospel-Soirée, Verein Quelle

So 29. Streichquartett, Öki¹

DEZEMBER

Do 3. Seniorenessen, Rest. Brunello³

So 13. Barockabend, Öki¹

¹ Infos unter www.kulturkehrsat.ch

² Anmeldung bei Margret Lehmann, Tel. 079 285 20 74
frauentreff@dorfvereinkehrsat.ch

³ Seniorenessen: Beginn 11.30 Uhr, im Rest. Brunello, Essen inkl.
1 Getränk und Kaffee oder Tee Fr. 17.–; Anmeldung bei S. Läderach,
Tel. 031 961 22 74, bis Montag der gleichen Woche; Fahrdienst auf Anfrage.

**INFORMATIONEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG VON KEHRSATZ
PUBLIZIERT VOM DORFVEREIN KEHRSATZ**

IMPRESSUM

Redaktionsadresse: Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24
3122 Kehrsatz, Mail: chaesitzer@dorfvereinkehrsat.ch

Postadresse des Dorfvereins: Dorfverein Kehrsatz
Postfach 24, 3122 Kehrsatz

Redaktion und Inserate: Margrit Sieber, Tel. 031 961 63 77
Gitta Bellmann, Tel. 031 922 22 08

Layout/Druck: Druckerei Läderach AG, Bern

ISSN: 1663-0297 (PRINT)/2296-5181 (ONLINE)

Chäsitzer im Internet: www.dorfvereinkehrsat.ch

Redaktionsschluss der Chäsitzer-Ausgaben 2015/2016

6/2015 15. Oktober 2015

1/2016 10. Dezember 2015

2/2016 11. Februar 2016

3/2016 21. April 2016

Textbeiträge bitte rechtzeitig an die Redaktion «Chäsitzer»
chaesitzer@dorfvereinkehrsat.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 30. Oktober 2015
Zuständig: Gitta Bellmann